

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde

Gemeindebrief

St. Jakobus Uehlfeld



Juli 2024 - Oktober 2024

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	Seite 3
Weltgebetstag	Seite 4
Benefizkonzert	Seite 5
Verabschiedung	Seite 8
Konfirmation	Seite 9
Ökum. Kinderosternacht	Seite 11
Frauenfrühstück	Seite 12
Jubelkonfirmation	Seite 14
Himmelfahrtsgottesdienst	Seite 16
Gänsmarkt	Seite 17
Posaunenchor	Seite 20
Freud und Leid	Seite 21
Gottesdienste	Seite 22
Ukrainehilfe	Seite 26
Kinderchorkonzert	Seite 27
Erntedank	Seite 28
KIGO-Aktivnachmittag	Seite 29
Kirchenvorstandswahlen	Seite 30
Aktuelles aus der Pfarrei	Seite 31
Veranstaltungen	Seite 32
Termine	Seite 33
Kinderseite	Seite 34
Gruppen	Seite 35
Impressum	Seite 36



Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief
November 2024 bis Februar 2025
ist der 30. September 2024

Freihändig



Sommerzeit ist Fahrradzeit. Sind Sie schon einmal freihändig Fahrrad gefahren? Ja?

Dann kennen Sie die Freude und den Spaß, den die junge Frau auf dem Bild hat. Freihändig, mit ausgebreiteten Armen, fährt sie auf ihrem Rad. Man könnte meinen, sie fliegt. Die junge Frau scheint sich gar keine weiteren Gedanken zu machen. Sie verlässt sich ganz darauf, dass sie Fahrrad fahren kann und dass ihr nichts passiert.

Vielleicht kennen Sie auch die Sorge und mit ihr verbunden manche Bedenken: Wir machen uns Gedanken, was alles geschehen könnte, vielleicht, weil wir schon schmerzvoll erlebt haben, dass auf eine freihändige Fahrt ein aufgeschlagenes Knie folgte: „Achte auf den Verkehr! Vorsicht bei der

Bordsteinkante! Immer schön langsam!“ Wahrscheinlich können auch wir uns an solche Sätze erinnern.

Zum Freihändig-Fahren ist Vertrauen wichtig, um nicht aus dem Gleichgewicht zu kommen. Gefährlich kann es werden, wenn ich mein Vertrauen verliere und Ängste sich mit großen Fragen breitmachen. Schaffe ich das? Kann ich das? Wenn die junge Frau auf dem Fahrrad sich Gedanken darübermachen würde, was alles passieren könnte, dann würde sie wahrscheinlich nicht mehr freihändig Radfahren.

Es ist gut, einen ersten Schritt zu machen, nach vorn zu sehen, den Blick zu weiten, auf mein Vertrauen zu achten. Es ist gut, nicht immer daran zu denken, was passieren könnte. Es tut gut zu erleben, dass auch etwas gelingen kann, wie bei der Frau auf dem Fahrrad. Es ist gut, seine eigenen Fähigkeiten zu entdecken. Erst so lerne ich, neue Schritte zu gehen, entdecke meine Gaben, wie weit ich gehen kann und wo meine Grenzen liegen.

Im Buch Josua wird erzählt, wie das Volk Israel nach vierzig Jahren Wanderschaft fast am Ziel angekommen war, nämlich im Land Kanaan, wo es in Zukunft leben sollte. Keine und keiner wusste genau, was

auf sie zukommen würde. Auch unsere Wege führen uns weiter und Veränderungen begleiten uns auf unseren Wegen. Manches kennen wir, aber vieles ist uns noch fremd. Das gilt für unsere eigenen, ganz persönlichen Wege.

Und das gilt genauso für den gemeinsamen Weg der vier Kirchengemeinden in unserer Pfarrei. (Näheres lesen Sie dazu auf Seite 31)

Manche sind, was Veränderungen betrifft eher skeptisch oder ängstlich unterwegs, andere probieren zuversichtlich oder abenteuerlustig die Freihandfahrt. Wie dem auch sei: Die Worte aus dem Josua Buch

möchten uns Mut machen: Seid mutig und entschlossen. Macht eure Erfahrungen, stellt eure Fragen. Lasst euch nicht zu schnell einschüchtern, wenn andere sagen, das geht nicht. Entdeckt eure Fähigkeiten. Der Glaube kann uns dabei helfen.

Ich sage dir: „Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“ (Josua 1,9)

Pfarrer Kestler, Pfarrerin Weimann
und das Redaktionsteam

Rückblick

Ökumene-Weltgebetstag

Am 01. März feierten wir mit der katholischen Bonifatiusgemeinde und der Pfarrei Mittlerer Aischgrund in der Bonifatiuskirche in Uehlfeld den Weltgebetstag. Die Gebetsordnung kam dieses Jahr aus Palästina. Ein Rückblick mit Bildern.



Bildrechte: K. Thoma

Benefiz-Konzert am 17. März 2024

Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb

Mit diesen Worten von Pfarrer im Ruhestand Martin Schlenk endete das Benefizkonzert zur Rettung des Uehlfelder Kirchturms am vergangenen Sonntag.



Pfarrerin Ines Weinmann begrüßte die Zuhörer, aber auch die vielen Instrumentalisten und Sänger in Uehlfelds Jakobuskirche. Sie ging

kurz auf den Grund für das Konzert ein:

Uehlfelds Wahrzeichen von unermesslichem Wert im Herzen des Aischgrundes, umgeben von schimmernden Karpfenweihern und üppigen Storchwiesen, ist die Kirche St. Jakobus. Der herrliche Kirchturm, im Grundbestand aus dem 12. Jahrhundert, wacht inmitten des Ortes und ist weit über die Aischwiesen hinweg zu sehen. Seit Jahrhunderten steht die Kirche fest und verlässlich im Zentrum des Ortes. Doch nun ist ihr Turm, der die Uehlfelder Störche seit vielen Generationen beheimatet, ins Wanken geraten. Er muss dringend saniert werden, um die immensen Schäden am Bauwerk zu beheben. Der Turm braucht dringend Hilfe!

Das wurde allen deutlich vor Augen geführt, als Anfang Oktober die zusätzlich durch Sturmschaden beschädigte Turmspitze abgenommen werden musste.

Die hohen Kosten der Sanierung stellen eine gewaltige Herausforderung dar. Doch mit der Unterstützung vieler Spenden - nicht nur bei diesem eindrucksvollen Konzert - wird es sicher möglich, das geliebte Wahrzeichen für die kommenden Generationen zu erhalten. Die Pfarrerin war überrascht, wie viele Gruppen sich an diesem Benefizkonzert beteiligten. „Die Hilfsidee hatte sich verselbständigt“, freute sie sich.

Die Posaunenchor Uehlfeld (Ltg. Gerhard Grau), Dachsbach (Ltg.



Lorenz Mechs), Schornweisach/Vestenbergsgrauth (Ltg. Markus



Rain), die Gitarrengruppe (Ltg.



Gerlinde Röder) und der Frauenchor



Oberhöchstadt (Ltg. Berta Fassold)) sowie die Organistin Christine Schlenk



an der Strebel-Orgel sorgten für ein beeindruckendes, besinnliches, aber auch schwungvolles, teils



jazzig angehauchtes Programm. Die Gemeinde war zum Mitsingen - zu Beginn mit dem Kirchenlied „Lobe den Herrn“ und nach den Schlussworten von Pfarrer im Ruhestand Martin Schlenk mit dem Lied „Bleibe bei mir“, begleitet



von allen drei Posaunenchören, eingeladen. „Die Himmel rühmen“, „Kumbaya, my Lord“, „Ich lobe meinen Gott“, Mozart Erinnerungen, die „Pezelius Intrate Nr. 15“ und „I finally got it right“ sowie das schwungvolle „Amen“ brachten die Posaunenchöre abwechselnd zu Gehör. Jeder Dirigent führte die Zuhörer informierend in die wirklich ins Ohr gehenden Musikstücke ein. Zwei Orgelpräludien und Klezmer erklangen von der Orgel - sehr be-

eindruckend - und der Frauenchor - wenige an der Zahl aber mit einem guten Klang - trug eindrucksvoll mit dem „Frühlingslied“ und „Sei behütet“ sogar dreistimmig zum Konzert bei. Die Gitarrengruppe mit „Meine Zeit steht in deinen Händen“, „Das kleine Glück“, „You rise me up“ und „Singt das Lied der Lieder“ rundete singend und Gitarre spielend, oft mit Cajón, Regenmachern und Castagnetten begleitet den Konzertabend ab.

Es war ein wunderschöner, spannender musikalischer Abend und beeindruckend wie auch die Gemeinden rundum sich an diesem



Konzert beteiligt haben! Das war die Meinung aller Zuhörer.

Wenn Sie auch wollen, dass die Kirche im Dorf bleibt, das heißt der Kirchturm saniert wird, können Sie sich an der Hilfsaktion beteiligen und Ihre Spende an:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Uehlfeld
DE89 7625 1020 0000 5104 79
Stichwort: **Kirchturm St. Jakobus**
überweisen.

Sie wissen: einen fröhlichen Spender hat Gott lieb!

Johanna Blum Fränkischer Tag
Bildrechte: K. Thoma

Verabschiedung von Lektor Mechs

Von Abschieden und Neuanfängen

Am Sonntag Judika, dem 17.03.2024, feierten wir als Kirchengemeinden einen besonderen Gottesdienst in der schönen Kirche in Oberhöchstädt.

Ein langjähriger und treuer Lektor geht in den Ruhestand. Herr Lorenz Mechs wird nach 54 Jahren vom Dienst entbunden.

Am 18. Januar 1970 fand die Einführung durch Pfarrer Enz in Dachsbach statt. Vom Gefühl her zu jung, mit gerade einmal Anfang zwanzig und dennoch mit großer Unterstützung und Vertrauen durch Pfarrer Enz.

Der erste Predigttext ist noch in guter Erinnerung, er steht im Römerbrief Kapitel 8: „Denen die Gott lieben, sollen alle Dinge zum Besten dienen.“ Ein schöner Vers, ein mutmachender Vers und vor allem ein stärkender Vers.

Im ganzen Dekanat Neustadt/Aisch und darüber hinaus war er unterwegs. Ein besonders guter Export aus unserem Dekanat. Denn die Gottesdienste waren immer gut besucht, wenn Lorenz Mechs als Lektor eingeteilt war. Mit lauter, fester Stimme, klar und deutlich

und sicher im Glauben, das hat er vermittelt.

Dabei immer im Kopf: „Wir predigen nicht uns selbst, sondern Jesus Christus!“ Genau das hat man gespürt. Der Dienst am Wort Gottes liegt ihm am Herzen und die Botschaft um Jesus Christus steht im Mittelpunkt. Die gute Vorbereitung war sehr wichtig für Lorenz Mechs, sich gut auf die Gottesdienste einzustimmen und auch den Predigttext schon in der Woche vor dem Gottesdienst mit sich herumtragen.

Wahrscheinlich hat das die Kraft in der Verkündigung im Gottesdienst spürbar gemacht.

Ein Abschied von einem Amt, der nicht leicht fällt. War es doch eine Herzensaufgabe „nicht uns selbst zu predigen, sondern Jesus Christus!“

Wir wissen es zu schätzen, dass du lieber Lorenz unsere Kirchengemeinden mit so vielen wunderbaren Gottesdiensten bereichert hast! Wir danken dir von Herzen für deinen Dienst, denn mancher Gottesdienst hätte ohne dich nicht stattgefunden.

Wir danken Gott, dass er dir 54 Jahre



Bildrechte: Privat

lang Kraft geschenkt hat, dieses Amt so gut auszuführen, dass er dich geleitet und gestützt hat. Aber auch deiner Familie gilt unser Dank, schließlich mussten Sie dich in dieser Zeit mit deiner Kraft entbehren.

Was uns bleibt ist ein herzliches „Vergelt's Gott!“ zu sagen. Schön, dass du diesen wertvollen Dienst in unseren Gemeinden und darüber hinaus getan hast!

Der Gottesdienst wurde feierlich

umrahmt vom Kirchenchor, in dem Lorenz Jahrzehnte lang Mitglied war und von den Klängen des Dachsbacher Posaunenchores, der es sich nicht hat nehmen lassen, seinen Chorleiter bei diesem Abschied zu begleiten. Ein stimmungsvolles „Nun danket alle Gott“ am Ende des Gottesdienstes sorgte für besondere Emotionen.

Y. Hofmann

Konfirmation am 24. März 2024

Herr, dein Wort ist meines Fusses Leuchte - Konfirmation 2024



Bildrechte: A. Riedel

Vier Konfirmandinnen und fünf Konfirmanden feierten am 24. März

2024 das Fest ihrer Konfirmation in unserer St. Jakobuskirche.

Das Psalmwort „Herr, dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg“ (Psalm 119, 105) und das Symbol des Leuchtturmes prägten Liturgie und Predigt des Gottesdienstes. Der Leuchtturm sogar in Form eines von Mittelschülern und -schülerinnen gestalteten großen Bildes, das sonst in der Aula der Grund- und Mittelschule seinen Platz hat - vielen Dank, dass wir es leihen durften. Musikalisch gekonnt gestaltet war der Gottesdienst vom Gospelchor Schornweisach/Vestenbergsreuth unter der Leitung von Frau Rain, von

unserem Organisten Herrn Kreß und vom Posaunenchor Uehlfeld unter der Leitung von Herrn Grau. Auch wenn das Wetter nicht so ganz mitspielte, konnten alle einen festlichen und fröhlichen Gottesdienst miteinander feiern. Als Erinnerung an die bei der Segnung verlesenen Konfirmationsprüche, die sich die Jugendlichen zusammen mit Pfarrerin Weimann ausgesucht hatten, wurden auch heuer wieder individuelle und fantasievolle Wandkreuze gestaltet.

I. Weimann



Bildrechte: I. Weimann

Ökumenische Kinderosternacht in der St. Bonifatiuskirche
Rückblick in Bildern vom 30. März 2024



Bildrechte: K. Thoma



Frauenfrühstück

Frauenfrühstück in Gerhardshofen am 10.04.2024

„Was gibt uns Halt in unsicheren Zeiten?“

Das Gemeindehaus in Gerhardshofen war mit 54 Frauen sehr gut besucht und nach einer Kurzandacht von Iris Piotrowiak wurde zuerst einmal gut gefrühstückt.



Bildrechte: G. Ott

Frau Schraml aus Bad Windsheim, verheiratet, vier Töchter, gab zu Beginn ihres Vortrags einen historischen Rückblick, beginnend ab dem 2. Weltkrieg 1945, welche Wellen des Aufschwungs der Wirtschaft und politischen bzw. umwelttechnischen Einbrüchen uns bis heute begleitet haben:

Kriegsende mit absoluter Zerstörung, Wiederaufbau der 50er Jahre, Wirtschaftswunder (1. Fernseher mit drei Programmen, 1. Urlaub im Käfer zu viert), 1972 Ölkrise, Aufkommen der RAF, Tschernobyl 1986, lange eine gute Zeit, Pandemie 2020, die auch Familien auseinanderdividierte, weil es unterschiedliche Meinungen gab (von absolut ver-

ängstigten Menschen bis hin zu Verschwörungstheoretikern), Kriege in der Ukraine, Israel und Gaza-Streifen. Gerade die jüngsten Ereignisse führen uns die unsicheren Zeiten vor Augen. Aber nicht nur das Weltgeschehen, sondern auch unser persönliches Leben wird immer wieder von Unsicherheiten heimgesucht. Wir alle haben unsere Last zu tragen, aber wir sind stark und bewältigen dies alles. Halt gibt uns Gott, auf den wir uns verlassen können, der immer bei uns ist. Neben dem Gebet können wir uns durch einfache Übungen Hilfe zur Verstärkung von Positivem holen: Wir nehmen unsere Hände mit den zehn Fingern und zählen auf, wofür wir heute Gott dankbar sind. Schnell sind mehr als zehn Gründe gefunden, wie Gesundheit, die Kinder, der Ehepartner, dass wir in Frieden leben, genügend zu essen haben, die Sonne scheint, alles draußen wächst, Man darf sich eingestehen, dass das Schwere schwer ist, aber wir haben auch viel Positives!

Eine weitere Übung ist das Hochziehen der Mundwinkel nach oben: dem Hirn wird mitgeteilt, dass es uns gut gehen muss und schüttet Hormone aus, d. h. auch von außen kann man positiv gestimmt werden. Gott hat uns wunderbar gemacht, indem er uns die Einheit von Kopf, Körper und Geist gegeben hat. So lädt Frau Schraml die Frauen ein,

Lösungsvorschläge zu bringen für folgende Situation: Wir stehen an einem Ufer, dessen Fluss überquert werden muss, da von hinten Gefahr droht (Killerameisen kommen): Wie komme ich an das andere Ufer? Schnell werden Möglichkeiten genannt: Schwimmen, mit dem Schiff, über die Brücke gehen, durch das Wasser marschieren, mit einem weißen Delfin hinüberschwimmen. → Es wird immer wieder Situationen in unserem Leben geben, wo wir gezwungen werden, nach Lösungen zu suchen. Und immer wieder überstehen wir diese Situationen. An persönlichen Beispielen zeigte Frau Schraml, wie sich von einer Sekunde auf die andere das eigene Leben änderte und sie gezwungen war, sich damit auseinanderzusetzen (2021 erlitt eine der Töchter eine Hirnblutung, lag lange im Koma und kommt nur schwer ins Leben zurück, eine andere Tochter geriet in den USA in eine Sekte und ließ die Enkelin beim geschiedenen Mann zurück und war jahrelang nicht zu erreichen). Gott tut Wunder. Wenn man bereit ist, zu vergeben, dann fällt eine Last von einem, und man schafft Freiraum für andere Dinge. Frau Schraml: „Jesus ist immer bei mir“. Das gibt Halt!

Was hält uns? Der Glaubensbaum mit dicker Wurzel, dann überstehen wir auch Stürme!

Die Kraft fließt uns jeden Tag zu. „Überlege dir gut, was dir gut tut, aber nur wenig, was dir nicht gut tut. Was dir gut tut, weckt gute

Erinnerungen“. „Manchmal tut es gut, eine Liste zu schreiben, mit Dingen, die mir gut tun“ (ein Telefonat mit einer Freundin, eine Massage, ein Spaziergang). „Beginne den Tag mit einem Lächeln, dann ist er gerettet“, so einige Beiträge von Frauen. Mein Beitrag hierzu: „Wir können nie tiefer fallen als in Gottes Hand“.



Bildrechte: G. Ott

Gestärkt (körperlich und geistig!) und frohen Mutes gingen alle in den Tag.

Gloria Ott

Herzliche Einladung zum

genießen ermutigt & aufatmen inspiriert werden

Einladung zum

Frühstück für Frauen

Prfn. Heidi Wolfsgruber aus Gollhofen spricht zum Thema:

„Kirche vielstimmig in Veränderung – und ich mittendrin!“

Mittwoch, 9. Oktober 2024 von 09.00-11.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Gerhardshofen.

Auf Ihren Besuch freut sich die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gerhardshofen

Jubelkonfirmation am 21. April 2024



Silberne Konfirmanden



Goldene Konfirmanden



Diamantene Konfirmanden



Eiserne Konfirmanden



Gnadene Konfirmanden

Himmelfahrtsgottesdienst

Weißt du wo der Himmel ist...



Bildrechte: S. Voigt

nicht ganz genau, aber das Ambiente des Gutenstetter Kirchplatzes



Bildrechte: K. Thoma

auf dem wir unseren regionalen Himmelfahrtsgottesdienst feiern konnten, war schon ziemlich himmlisch und hat ganz schnell über die organisatorische Aufregung, dass der Gottesdienst nicht am ursprünglich geplanten Ort stattfinden können, hinweggeholfen. Der Gottesdienst, den Pfarrer Detzel,

Pfarrer Schulheiß und Pfarrerin



Bildrechte: K. Thoma

Weimann zusammen mit Bläsern und Bläserinnen der Region gestaltet



Bildrechte: K. Thoma

haben, war kurzweilig und allen Beteiligten war der Spaß und die



Bildrechte: K. Thoma

Freude an ihrem Dienst anzumerken. Die gute Laune der Besucher und

Besucherinnen und die Bewirtung des „Franzosenvereins“ taten ihr Übriges, um aus einem Termin in den Veranstaltungskalendern ein fröhliches, beschwingtes Miteinander werden zu lassen - ein kleines, himmlisches Gottesgeschenk mitten unter der Woche.

I. Weimann



Bildrechte: K. Thoma

Gänsmarktkerwa

Am Sonntag den 15. Mai wurde wie jedes Jahr in Uehlfeld die Gänsmarktkerwa gefeiert. Der Kirchweihsonntag begann um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst vor dem ehemaligen Raiffeisenlager im Gänsmarkt.



Bildrechte: K. Thoma

Kunterbuntes Programm zur Gänsmarktkerwa

mit Kürbispflänzchen bepflanzen oder selbstgestaltete Buttons herstellen. Für Action sorgten die



Bildrechte: Privat

Nach dem Zeltgottesdienst am Sonntag war unsere Kirchengemeinde mit einem kunterbunten Programm auf dem Kirchplatz vertreten. Das Kigo-Team, Mitglieder des KV, Herr Kreß, Frau Weimann, neue Konfis und weitere Uehlfelder Jugendliche sorgten für tolle Momente.



Bildrechte: K. Thoma

Zirkuskiste und das Schwungtuch, aber v.a. die Hüpfburg der Firma Jakob Bau, herzlichen Dank fürs Ausleihen, auf- und abbauen. Viel Spaß hatten alle kleinen und großen Kinder beim Kinderschminken und am Stand mit den Glitzertatto.



Bildrechte: K. Thoma

Für alle, die sich vom Trubel ein wenig ausruhen wollten, schufen Herr Kreß an der Orgel und Frau Seren an der Flöte und am Gesang kleine kirchenmusikalische Oasen. Historisch Interessierte konnten sich einer Kirchenführung anschließen und Frau Weimann stand für ein persönliches Gebet und Segenszuspruch bereit.



Bildrechte: Privat

auf Spendenbasis mitgenommen werden konnten.



Bildrechte: K. Thoma

Wer einen kleinen Hunger verspürte, konnte sich mit Häppchen stärken oder frisch zubereitetes Popcorn genießen und dabei miteinander ins Gespräch kommen. Hier geht ein Dank an den Förderverein der Veitvom-Berg-Kindertagesstätte fürs Leihen der Popcornmaschine und an die fleißigen Bäcker*innen.

Neben Sixpacks, die mit Bieren beider ortsansässiger Brauereien bestückt waren, gab es liebevoll aus Weiden geflochtene Gartenstecker zum Kauf. Danke Monika Berlet, fürs Flechten der Kirchturmhauben und den Brauereien Prechtel und Zwanzger für die Bierspenden. Wer noch eine Kleinigkeit



Bildrechte: K. Thoma



Bildrechte: K. Thoma

zum Muttertag brauchte, wurde an einem Stand mit Vasen und Blumenüber-töpfen fündig, die



Bildrechte: K. Thoma

Alle an diesem Tag eingelegten Spenden (110 Euro beim Gottesdienst und 465 Euro beim Programm auf dem Kirchplatz) werden für die



Bildrechte: K. Thoma

Renovierung unseres Kirchturms verwendet. Danke allen, die uns an diesem Tag unterstützt haben. Mein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer und Helferinnen, denn mit eurem Einsatz konnten wir alle einen ereignisreichen Tag erleben und an Familie Seybold, die uns die tollen Plakate gestaltet und spendiert hat.

Sabine Voigt

Posaunenchor

Dank an und Abschied von Gerhard Grau



Bildrechte: K. Thoma

Acht Jahre lang hat Gerhard Grau nun unseren Posaunenchor musikalisch geleitet und geprägt. Mit Geduld, Geschick und hohem musikalischen Können hat er mit den Bläsern und Bläserinnen wöchentlich geprobt, Spielstücke ausgesucht und sie auf ihre Auftritte vorbereitet. Dass selbst im Fall schwacher Besetzung die Auftritte und die musikalische Mitgestaltung der Gottesdienste

schön anzuhören und gelungen waren, war nicht zuletzt Herrn Grau's musikalischem Geschick zu verdanken. Ein großes Projekt war auch die von Karl Baum initiierte und mitbegleitete Jungbläserausbildung, die von Herrn Grau für einige Jahrgänge sehr erfolgreich durchgeführt wurde.

Lieber Herr Grau, für uns als Kirchengemeinde waren Sie ein musikalischer Glücksfall, für den wir dankbar sind. Dankbar sind wir auch für alles Engagement und Können, dass Sie in unsere Kirchengemeinde eingebracht haben. Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Kirchenvorstands, dass Sie in Ihrer Musik Gottes Segen und sein Geleit spüren und dass Sie auch weiterhin auf Ihrem Weg mit Ihrer Musik ein Segen sind.

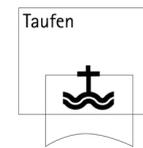
Pfarrerin Ines Weimann

GRATWANDERUNG

Streitbar sein und dabei sanftmütig bleiben,
Position beziehen und selbst hinterfragbar sein.
Für Leben und Liebe eintreten,
das Gegenüber im Blick.

Amen
TINA WILLMS

Freud und Leid in unserer Gemeinde



Durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen und der liebevollen Begleitung Gottes anvertraut wurden:

20.04.2024	Hannah Marie Bär
04.05.2024	Paulina Trinkaus
04.05.2024	Lenny Rosenzweig



Unseren Geburtstagsjubilaren und -jubilaren in den Monaten Juli bis Oktober 2024 gratulieren wir herzlichst und wünschen alles Gute und Gottes Segen im neuen Lebensjahr!



In die Ewigkeit abberufen und kirchlich bestattet wurden:

20.03.2024	Rosina Prechtel, Voggendorf	85 Jahre
29.04.2024	Anna Lunz	87 Jahre
21.05.2024	Anna Maria Sichelstiel	91 Jahre
23.05.2024	Wilhelm Prechtel, Voggendorf	86 Jahre

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht!

EXODUS 14,13

Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR
euch heute **rettet!** «

Monatsspruch JUNI 2024

Gottesdienste der Pfarrei „Mittlerer Aischgrund“

Findet in Ihrem Ort kein Gottesdienst statt, so sind Sie herzlich zu den Gottesdiensten der Nachbargemeinden eingeladen.

	Uehlfeld	Dachsbach
07.07.2024 6. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst gleichzeitig KIGO im Gemeindezentrum 	
14.07.2024 7. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst 10.00 Uhr KIGO im Chorhaus 
21.07.2024 8. So. n. Trinitatis		
28.07.2024 9. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst 10.00 Uhr KIGO im Chorhaus 
04.08.2024 10. So. n. Trinitatis	09.30 Gottesdienst	
11.08.2024 11. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Zeltgottesdienst in Rohensaas 	
18.08.2024 12. So. n. Trinitatis		
25.08.2024 13. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Gottesdienst
01.09.2024 14. So. n. Trinitatis		
08.09.2024 15. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst
15.09.2024 16. So. n. Trinitatis		
22.09.2024 17. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst
29.09.2024 18. So. n. Trinitatis		09.30 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Kirchweih

Gottesdienste der Pfarrei „Mittlerer Aischgrund“

	Oberhöchstädt	Gerhardshofen
07.07.2024 6. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst
14.07.2024 7. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr KIGO im Gemeindehaus 	09.30 Uhr Gottesdienst in Forst mit Abendmahl 
21.07.2024 8. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst 09.30 Uhr KIGO 
28.07.2024 9. So. n. Trinitatis		10.00 Uhr Gottesdienst anlässlich der Kirchweih in Willmersbach
04.08.2024 10. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst
11.08.2024 11. So. n. Trinitatis		09.30 Uhr Gottesdienst
18.08.2024 12. So. n. Trinitatis		09.30 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Kirchweih
25.08.2024 13. So. n. Trinitatis		09.30 Uhr Gottesdienst
01.09.2024 14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst in Forst 10.45 Uhr Gottesdienst in Kästel
08.09.2024 15. So. n. Trinitatis		
15.09.2024 16. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst 09.30 Uhr KIGO 
22.09.2024 17. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr KIGO im Gemeindehaus 	
29.09.2024 18. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst

	Uehlfeld	Dachsbach
06.10.2024 Erntedank	10.30 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein 	09.00 Uhr Gottesdienst  09.00 Uhr KIGO im Chorhaus
13.10.2024 20. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst
20.10.2024 21. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Kirchweih	10.30 Uhr Gottesdienst
27.10.2024 22. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr Gottesdienst	
31. 10.2024 Reformationsfest	19.00 Uhr zentraler Gottesdienst i. d. Stadtkirche Neustadt	19.00 Uhr zentraler Gottesdienst i. d. Stadtkirche Neustadt

Taufgottesdienste



Taufen finden in unserer Gemeinde in der Regel im Sonntagsgottesdienst statt. Darüber hinaus feiern wir bei Bedarf am Samstag, um 14 Uhr Taufgottesdienste:

06. Juli,
10. August*,
21. September*,
Taufanmeldung und weitere Informationen: über das Pfarrbüro Uehlfeld (09163 231 bzw. pfarramt.uehlfeld@elkb.de).

(* Sollte zum Termin die St. Jakobuskirche aufgrund der Bodensanierung nicht begehbar sein, findet der Taufgottesdienst in einer der anderen Kirchen in unserer Region statt.)

Gottesdienste im Vitanas Seniorenheim



Samstag, 04. Juli um 14.30 Uhr
Andacht zum Sommerfest
Donnerstag, 01. August um 10.00 Uhr
Für September und Oktober werden die Gottesdienste im Amtsblatt der Gemeinde bekannt gegeben.

	Oberhöchstädt	Gerhardshofen
06.10.2024 Erntedank	09.00 Uhr Gottesdienst 10.00 Uhr KIGO im Gemeindehaus 	10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergarten 15.00 Uhr Gottesdienst in Forst anlässlich der Kirchweih
13.10.2024 20. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Gottesdienst	
20.10.2024 21. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst  09.30 Uhr KIGO
27.10.2024 22. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst in Kästel
31. 10.2024 Reformationsfest	19.00 Uhr zentraler Gottesdienst i. d. Stadtkirche Neustadt	19.00 Uhr zentraler Gottesdienst i. d. Stadtkirche Neustadt

ERNTEDANK
Gottesdienst **10:30 Uhr**

Wir laden ein zum



**Gottesdienst für
Große und Kleine
am Erntedankfest,**



den 06.10.2024 um 10.30 Uhr

in die St. Jakobus-Kirche Uehlfeld



Wenn ihr möchtet, könnt ihr eine Erntegabe
für den Altar mitbringen.

Nach dem Gottesdienst sind alle
zum gemeinsamen Essen eingeladen.

Wir freuen uns auf euch.

Das KIGO-Team mit Pfarrerin I. Weimann

Ukraine-Hilfe

Ukrainehilfe

Kirchengemeinde Gutenstetten

Die Ukrainehilfe Kirchengemeinde Gutenstetten ist eine kleine, jedoch effektive Unterstützerguppe, die seit Beginn des russischen Angriffskriegs die Bevölkerung der Ukraine aktiv unterstützt, und bisher viel erreicht hat.

Wir sammeln weiterhin Geldspenden für hilfsbedürftige Kinder in der Ukraine, die ihre Eltern durch den brutalen Krieg verloren haben, sowie um ältere, bedürftige Menschen und Kriegsversehrte mit ihren Spenden zu unterstützen und Ihnen eine kleine Freude zu bereiten.

Wir bedanken uns ganz herzlich für jede Geldspende.

(Spendenquittung kann erstellt werden)

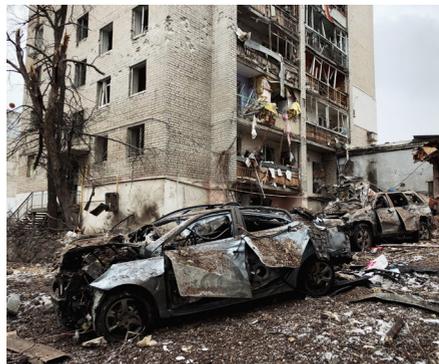
Überweisungen bitte auf das Konto der

Ev.L.-Kirchengemeinde Gutenstetten

Unter Verwendungszweck: „Ukrainehilfe Kirchengemeinde Gutenstetten“

IBAN: DE97 7606 9559 0001 8161 36

Bic: GENODEF1NEA



Kinderchor

Herzliche Einladung!



Quelle: yibc_vwrz_220302.jpg

zum Konzert der Kinder- und Jugendchöre
am **Sonntag, den 14.07.2024** um 17 Uhr

in der **Kirche in Uehlfeld**

Es freuen sich

Chorleiterin **Kathrin Weninger**

und die ganze 40-köpfige Sängerbände!





Gott gebe dir
vom Tau
des Himmels
und vom Fett
der Erde und
Korn und Wein
die Fülle.

Genesis 27,28

Gottes Schöpfung bewahren

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteaufschläge das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawan-

del verschlimmert ihre Situation.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle“ ist ein Segen, den Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht. Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott – mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

**Wir laden ein:
zum KIGO-
Aktiv-Nachmittag**



**KIRCHE MIT
KINDERN**

**der Pfarrei Mittlerer Aischgrund
ins ev. Gemeindeheim in Dachsbach
am 26.10.2024
von 13.30 Uhr-16.30 Uhr**

„Warum macht das Gott so?“

Anmeldung: Pfarramt.Dachsbach@elkb.de
bis 18.10.2024

Unkostenbeitrag: 3 €



**Es freuen sich
auf Dein Kommen:
Die KIGO-Teams der Pfarrei**

Kirchenvorstandswahlen 2024



Bildrechte ELKB

Damit jede Stimme zählt

KV-Wahl 2024: Was für die
Briefwahl wichtig ist

Zur Kirchenvorstandswahl 2024 bekommen alle Wahlberechtigten bis Anfang Oktober automatisch die Briefwahlunterlagen zugeschickt und können ganz bequem von zu Hause aus wählen. Wichtig ist dazu nicht nur ein korrekt ausgefüllter Stimmzettel – auch der Wahlausweis muss mitgeschickt werden, sonst darf der Stimmzettel nicht gezählt werden.

Warum ist der Wahlausweis so wichtig? Jede demokratische Wahl muss gleich und geheim sein: Alle Wahlberechtigten haben das gleiche Stimmrecht, und niemand darf erfahren, wer wen gewählt hat. Beim Wählen sind daher zwei Punkte ganz wichtig: Erstens darf auf dem

Stimmzettel nicht erkennbar sein, wer ihn ausgefüllt hat – Wahlgeheimnis. Zweitens muss aber sichergestellt sein, dass jede(r) Wahlberechtigte auch nur einmal abstimmt.

Im **Wahllokal** läuft das so: Wer wählen möchte, zeigt seinen Wahlausweis; sein Name wird im Wahlberechtigtenverzeichnis angehakt, damit er später nicht noch einmal abstimmen kann. Dann kreuzt er – unbeobachtet in der Wahlkabine – auf dem Stimmzettel seine Kandidaten an, faltet ihn und wirft ihn in die Urne. Im Wahlberechtigtenverzeichnis ist nur erkennbar, wer gewählt hat; erst bei der Auszählung wird auf dem Stimmzettel nachgeschaut, wer gewählt wurde. So sind sowohl Wahlgeheimnis als auch Gleichheit der Wahl gut geschützt.

Auch **bei der Briefwahl** muss klar sein, ob der Absender wahlberechtigt ist. Darum muss der Wahlausweis zusammen mit dem Stimmzettel ans Pfarramt geschickt werden. Allerdings darf der Wahlausschuss beim Öffnen der Umschläge nicht gleichzeitig Wahlausweis und Stimmzettel lesen können (dann wäre die Wahl nicht mehr geheim). Deshalb kommt erst der Stimmzettel in den blauen Wahlumschlag; der wird zugeklebt und in den Rücksendeumschlag gesteckt, erst dann wird auch der Wahlausweis

in den Rücksendeumschlag gelegt. Dieser Rücksendeumschlag wird verschlossen und rechtzeitig an das Pfarramt geschickt oder im Wahllokal abgegeben.

*Moritz von Niedner
Dekanatsbeauftragter
für die KV-Wahl*

Öffnung der Wahllokale

Öffnungszeiten der Wahllokale am Sonntag, 20. Oktober

Falls Sie die Briefwahl nicht nutzen möchten, freuen wir uns, wenn Sie persönlich zum Wählen kommen. Bringen Sie in diesem Fall die Ihnen zugewangenen Wahlunterlagen mit.

- 08.30-09.00 Uhr und 10.00-13.00 Uhr Ev.-Luth. Gemeindehaus Gerhardshofen
- 09.00-09.30 Uhr und 10.30-14.00 Uhr St. Jakobuskirche Uehlfeld
- 10.00-10.30 Uhr und 11.30-13.00 Uhr Chorhaus Dachsbach
- 10.00-10.30 Uhr und 11.30-13.00 Uhr Pfarrgemeindehaus Oberhöchstädt

Aktuelles aus der Pfarrei



Auf dem gemeinsamen Weg zur Pfarrei ist manches schon gut durchdacht und im Werden, weil Menschen vertrauensvoll ihre

Gaben miteinander zum Segen anderer einsetzten - zum Beispiel überlegen und planen die Kindergottesdienstteams miteinander (Freut euch auf einen spannenden KIGO-Aktivnachmittag), die Kirchenvorstände tagen immer wieder in gemeinsamen Sitzungen zu den Themen, die das regionale Miteinander betreffen, ab September wird die halbe Stelle der Jugendreferentin für unsere Region besetzt sein. Manches andere ist noch holprig und geht nicht so schnell

und „freihändig“ wie gedacht. Unsere Idee, alle bürokratischen Abläufe von den Pfarrern und Pfarrerinnen weg in die Hände eines Gemeindemanagers zu legen, ist überfällig, allerdings doch noch so neu, dass noch nicht alle rechtlichen Rahmenbedingungen zur Ausschreibung geklärt werden konnten. Und im Bereich der Immobilien ist es gar nicht so leicht mit gutem Gleichgewicht „im Sattel“ zu bleiben: für die Renovierung

des Kirchturms in Uehlfeld gehen die ersten Angebote ein, auf dem Weg der Genehmigung eines Mauerdurchbruchs am Oberhöchstädter Friedhof und des Umbaus der ehemaligen Diakoniestation zum gemeinsamen Pfarramt in Dachsbach „strampeln“ wir durch die notwendigen Verfahrenswege.

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Juli

14. Juli 17.00 Uhr Konzert der Kinder- und Jugendchöre

Oktober

06. Oktober 10.30 Uhr Erntedankgottesdienst für Groß und Klein mit anschließendem Essen

20. Oktober Kirchenvorstandswahl



Termine

Kindergottesdienst



KIRCHE MIT KINDERN

Das Kigo-Team trifft sich an folgenden Tagen zur Besprechung:

30. Juli um 18.00 Uhr bei M. Thoma
 14. Oktober um 19.00 Uhr im Gemeindeheim Dachsbach für den KIGO-Aktiv-Nachmittag
 28. Oktober um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

Wenn sonntags KIGO ist, weht die KIGO-Fahne!

Seniorenkreis



18. Juli um 15.30 Uhr im Gemeindezentrum Sommerfest
 19. September um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum
 17. Oktober um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum

Herzliche Einladung an alle Senioren in der Gemeinde Uehlfeld. Wir treffen uns im evang. Gemeindezentrum zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Nadelspiel



Wir wollen uns in geselliger Runde einmal monatlich zum Handarbeiten im Gemeindezentrum am Pfarrhaus, in der Veit vom Berg Straße 8, treffen.

09. Juli um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum
 13. August um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum
 10. September um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum
 08. Oktober um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum

Kirchenvorstand



KIRCHEN VORSTAND

An folgenden Tagen trifft sich der Kirchenvorstand:
 16. Juli um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum, nicht öffentlich
 19. September um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum
 02. Oktober um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

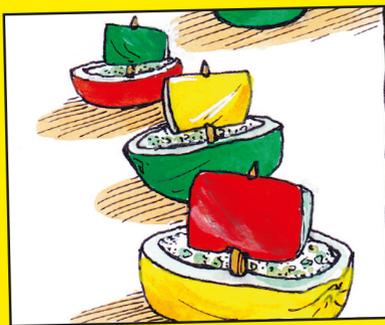


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Bibellrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: sein Vater Jakob



Selbst gemachte Farben

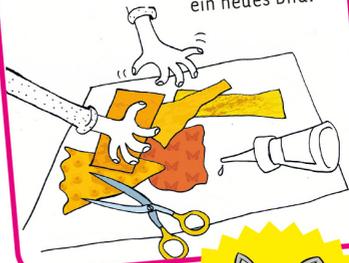
Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsäfte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.



Bestehende Gruppen unserer Gemeinde

Besuchsdienstkreis



PfarrerIn I. Weimann
Treffen im Gemeindezentrum nach Vereinbarung

Tel.: 996872

Frauenfrühstück



Andrea Launer
Manuela Rost
Treffen in Abwechslung mit den Gemeinden Gerhardshofen, Dachsbach und Rauschenberg,

Tel.: 995991

Tel.: 1219

Gitarrengruppe



Gerlinde Röder
Treffen, alle zwei Wochen, jeweils freitags im Gemeindezentrum am Pfarrhaus 17.30 Uhr, 18.00 Uhr, 19.00 Uhr.

Tel.: 7325

Kindergottesdienst



Margitte Thoma
KiGo findet statt: Jeden 1. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum - außer in den Ferien

Tel.: 1611

Nadelspiel



Gundi Henning
Margitte Thoma

Tel.: 7136

Tel.: 1611

Posaunenchor



Chorleiterin: Christine Schlenk
Obmann: Martin Schlenk
Stellvertr.: Ute Engelhardt

Tel.: 9977010

Tel.: 9977010

Tel.: 7107

Proben immer mittwochs 19.30 Uhr im Bürgersaal beim Rathaus

Seniorenkreis



Heidi Höfler
Jeden 3. Donnerstag im Monat im Gemeindezentrum

Tel.: 997939

Weitere Ansprechpartner in der Gemeinde

Vertrauensleute

Petra Thomas, Uehlfeld Tel.: 1796
 Sabine Voigt, Rohensaas Tel.: 994174



Organist:

Gerhard Kress Tel.: 322

Mesnerdienst:

Petra Lenk Tel.: 9978175

Pfarramt:

Pfarrerin

Ines Weimann Tel.: 231

Pfarramtssekretärin

Beate Kaiser
 Mittwoch und Freitag Tel.: 231
 13.30 Uhr - 16.30 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt;
 Veit-vom-Berg-Str. 8, 91486 Uehlfeld
 V.i.S.d.P.

Tel.: 09163/231,

Mail: pfarramt.uehlfeld@elkb.de

homepage: www.uehlfeld-evangelisch.de

Redaktion: Pfarrerin Ines Weimann
 Anschrift siehe oben

Layout: Margitte u. Karl Thoma

Auflage: 1.400 Exemplare

Druck: Gemeindebrief Druckerei
 Oesingen

Erscheinungsweise: 3 mal jährlich
 Über Gaben zur Deckung der Kosten
 würden wir uns freuen.

Spendenkonto:

Sparkasse Neustadt/Aisch
 DE 89762510200000510479

BIC BYLADEM 1 NEA

Stichwort Gemeindebrief